

**Holger Held**

# **Außenwirtschaftsförderung für mittelständische Unternehmen in Deutschland**

**Eine ordnungspolitische Analyse auf der  
Grundlage einer evolutorischen Referenzbasis**

**Verlag P.C.O. Bayreuth**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Inhaltsverzeichnis.....	V
Abbildungsverzeichnis.....	VIII
Abkürzungsverzeichnis.....	IX
<b>1 Aufgabenstellung und Gang der Untersuchung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Aufgabenstellung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung.....	3
<b>2 Theoretische Grundlagen des Mittelstands und der Mittelstandsförderung in der Bundesrepublik Deutschland.....</b>	<b>6</b>
2.1 Begriffsabgrenzungen.....	6
2.1.1 Mittelstandsdefinitionen.....	6
2.1.2 Arbeitsdefinition.....	9
2.2 Mittelstandspolitik.....	11
2.2.1 Definition.....	11
2.2.2 Ist-Situation der Mittelstandspolitik.....	13
2.2.2.1 Gesetzliche Legitimation.....	13
2.2.2.2 Umfang der Mittelstandspolitik.....	15
2.3 Argumente für eine Mittelstandspolitik in der Bundesrepublik Deutschland.....	16
2.3.1 Wettbewerbs- und strukturpolitische Implikationen der Mittelstandspolitik.....	16
2.3.1.1 Historische Aspekte der Mittelstandsdiskussion.....	16
2.3.1.2 Wettbewerbspolitische Leitbilder.....	17
2.3.1.2.1 Reduktionstheoretischer Ansatz.....	19
2.3.1.2.2 Systemtheoretischer Ansatz.....	20
2.3.2 Reduktionstheoretische Umsetzung der Mittelstandsförderung.....	21
2.3.2.1 Wettbewerbs- und strukturbezogene Mittelstandsförderung.....	21
2.3.2.2 Ergebnisbezogene Mittelstandsförderung.....	23
2.3.2.2.1 Markt-, Wettbewerbs- und Politikversagen.....	23
2.3.2.2.2 Mittelstandsförderung aufgrund von positiven Effekten von mittelständischen Unternehmen.....	27
2.3.2.2.3 Mittelstandsförderung als Nachteilsausgleich.....	29
2.4 Fazit.....	31
<b>3 Ziele und Instrumente der Außenwirtschaftsförderung für mittelständische Unternehmen.....</b>	<b>33</b>
3.1 Grundlagen der Außenwirtschaftsförderung.....	33
3.1.1 Operationalisierung und Einordnung des Begriffs Außenwirtschaftsförderung.....	33
3.1.2 Träger der Außenwirtschaftsförderung.....	36

3.2	Synopsis der Ziele und Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung für mittelständische Unternehmen .....	39
3.3	Das außenwirtschaftliche Instrumentarium .....	42
3.3.1	Wirkungsweisen .....	42
3.3.2	Klassifizierung der Außenwirtschaftsmaßnahmen .....	45
3.3.3	Die „Drei Säulen“-Konzeption .....	46
3.3.4	Außenwirtschaftliche Förderprogramme .....	49
3.3.4.1	Exportkreditversicherung, Exportfinanzierung und Förderung von Direktinvestitionen .....	50
3.3.4.2	Auslandsmesseprogramme .....	53
3.3.4.3	Beratungsprogramme .....	55
3.3.4.4	Förderung der Handels- und Kooperationspartnersuche .....	56
3.3.4.5	Sonstige außenwirtschaftliche Unterstützungsmaßnahmen .....	57
3.3.4.6	Neuere Formen außenwirtschaftlicher Zusammenarbeit .....	58
3.3.5	Wesensmerkmale der außenwirtschaftlichen Instrumente .....	61
3.4	Außenwirtschaftliches Ziel-Mittel-System .....	63
<b>4</b>	<b>Wirtschaftstheoretische Referenzbasis .....</b>	<b>67</b>
4.1	Der methodische Ansatz .....	68
4.2	Ausgangsüberlegungen .....	69
4.2.1	Menschenbild .....	69
4.2.2	Ordnungen und Regeln .....	71
4.2.2.1	Monozentrische und polyzentrische Ordnungen .....	72
4.2.2.2	Ordnungsprinzipien und Regeln einer modernen, freiheitlichen Gesellschaft .....	73
4.3	Marktwirtschaftliche Ordnung und Wettbewerb .....	78
4.3.1	Marktwirtschaftliche Ordnung .....	78
4.3.2	Wettbewerb .....	80
4.4	Eine evolutorische Sicht der Dinge .....	84
4.4.1	Zentrale Bausteine der Evolutionstheorie .....	84
4.4.2	Problembereiche .....	86
4.5	Fazit .....	91
4.6	Exkurs: Evolutorische Mustervorhersage am Beispiel der Markttheorie .....	93
<b>5</b>	<b>Systemimmanente Diskussion und Beurteilung .....</b>	<b>96</b>
5.1	Methodische und inhaltliche Probleme der Mittelstandsförderung .....	96
5.1.1	Probleme der Strukturpolitik .....	96
5.1.2	Kritik an der Mittelstandshypothese .....	100
5.1.3	Unmöglichkeit der Ableitung von grundsätzlichen Vor- und Nachteilen .....	103
5.2	Systemimmanente Zieldiskussion der Außenwirtschaftsförderung .....	105
5.2.1	Das Prinzip der Zielkonformität .....	105
5.2.2	Operationalisierbarkeit und Meßbarkeit der Ziele .....	106
5.2.3	Systemimmanente Kompatibilitätsprüfung .....	111
5.2.3.1	Nachteilsausgleich vs. Diskriminierung .....	112

5.2.3.2	Nachteilsausgleich vs. Wettbewerbsverminderung.....	116
5.2.3.3	Nachteilsausgleich vs. Retorsion.....	118
5.2.4	Fazit der Zieldiskussion.....	120
5.3	Empirische Betrachtung.....	121
5.3.1	Vorgehensweise.....	121
5.3.2	Quantitative Analyse.....	125
5.3.2.1	Ausgangssituation.....	125
5.3.2.2	Quantitative Auswertung.....	127
5.3.2.3	Ergebnis der quantitativen Analyse.....	134
5.3.3	Qualitative Analyse.....	136
5.3.3.1	Problemorientierung.....	136
5.3.3.2	Durchführungseffizienz.....	138
5.3.3.3	Ergebnis der qualitativen Analyse.....	140
5.3.4	Fazit der empirischen Betrachtung.....	142
5.4	Zusammenfassung der systemimmanenten Diskussion.....	143
<b>6</b>	<b>Systemtranszendente Diskussion und Beurteilung.....</b>	<b>144</b>
6.1	Das Prinzip der Ordnungskonformität.....	144
6.2	Diskussion.....	145
6.2.1	Freiheitspostulat und Eigenverantwortung.....	146
6.2.2	Evolutorische Interpretation wirtschaftspolitischer Maßnahmen und Implikationen.....	148
6.2.3	Evolutorische Interpretation von Marktversagen.....	149
6.2.4	Wettbewerb der Systeme.....	152
6.3	Transzendente Beurteilung.....	157
<b>7</b>	<b>Wirtschaftspolitische Reformen.....</b>	<b>160</b>
7.1	Reformvorgaben.....	160
7.1.1	Verzicht auf prozeßpolitische Eingriffe in Wirtschaftsprozesse.....	160
7.1.2	Verzicht auf wirtschaftspolitische Zielvorgaben.....	162
7.1.3	Zulassen eines Wettbewerbs der Systeme.....	166
7.2	Umsetzung.....	171
7.2.1	Institutionelle Reformen.....	171
7.2.2	Reformen der Durchführung.....	176
<b>8</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>180</b>
	Literaturverzeichnis.....	186
	Quellenverzeichnis.....	219